

Passwörter endlich besser organisieren



Es ist kaum zu glauben: Immobilienverwaltungen schrauben ihren Digitalisierungsgrad immer weiter nach oben, erste Versuche mit der künstlichen Intelligenz werden unternommen. Und trotzdem existiert die Passwort-Organisation immer noch in der Schublade oder bestenfalls mittels Excel- oder Word-Dokument.

Damit besteht eindeutig Handlungsbedarf für einen professionelleren Umgang mit den Zugangsdaten. Vom täglichen Chaos und der umständlichen Passwort-Suche abgesehen, bringt die DSGVO ein Haftungsproblem mit sich, wenn Daten nicht ausreichend geschützt sind und es zu einem Datendiebstahl kommt. Auch zahlen spezielle betriebliche Versicherungen meist nur beim Nachweis eines angemessenen Umgangs mit den Zugangsdaten.

Keine gute Lösung ist allerdings der häufig genutzte Einsatz des Internetbrowsers mit integriertem Passwortmanager. Zugangsdaten können relativ einfach von Schadsoftware extrahiert und somit von einem Angreifer missbraucht werden. Außerdem fehlt die notwendige Flexibilität. Schließlich sollten Passwörter synchron gehalten und von verschiedenen Geräten und Betriebssystemen aus verfügbar sein.

Auch deshalb schlägt das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) mittlerweile den Einsatz eines Passwort-Managers vor, welcher vom Browser unabhängig ist. Ein zentral hinterlegtes Masterpasswort ist einzugeben, das alle Zugangsdaten schützt. Zumal es bei der stets zunehmenden Passwortflut unmöglich ist, sich all die verschiedenen Passwörter zu merken. Dass es keine

sonderlich gute Lösung ist, eher einfache Passwörter gleich mehrfach zu verwenden, hat sich entweder herumgesprochen oder ist gar nicht mehr relevant, da die meisten Dienste solch schlichte Passwörter nicht mehr akzeptieren.

Die konkrete Entscheidung darüber, welcher Passwort-Manager künftig verwendet werden soll, erfordert gemäß BSI ein individuelles Abwägen der jeweiligen Nutzung. Und da fängt die Verwirrung an, wenn sich die Geschäftsleitung einer Hausverwaltung mit dieser Thematik beschäftigt. Das erschlagende Angebot von Programmen mit unterschiedlichsten Preismodellen und Leistungsumfängen führt häufig dazu, dass das Projekt einer besseren Passwort-Organisation zeitlich nach hinten geschoben wird.

Ich selbst arbeitete seit vielen Jahren mit einem renommierten Passwort-Manager, welchen ich jedoch kürzlich ausgetauscht habe. Nicht nur, dass der Hersteller seine Preise meiner Ansicht nach unangemessen erhöht hat. Auch geht der Leistungsumfang meines früheren Passwort-Managers mittlerweile weit über die Ansprüche unserer Branche hinaus.

Und eine damit einhergehende komplizierte Bedienbarkeit ist das Letzte, was man als Nutzer braucht.

Ganz im Gegenteil lassen sich Passwort-Manager finden, bei denen der Umgang sehr intuitiv und das Preis-Leistungs-Verhältnis angemessen ist. Von Vorteil ist es darüber hinaus, wenn ein solches Programm die Daten einer bisherigen Browser-Passwort-Speicherung übernehmen kann sowie den Import anderer Passwort-Manager erlaubt. Für die tägliche Arbeit und den oft fließenden Übergang in den privaten Bereich muss dabei ein nahtloses Synchronisieren möglich sein, unabhängig, um welches Gerät und um welche Plattform es sich dabei handelt.

Die Passwörter, Passkeys, Kreditkartendaten sowie vertrauliche Notizen sind beim passenden Programm nicht nur sicher, sondern jederzeit verfügbar. Auch Funktionen zum automatischen Ausfüllen und Speichern sind sehr komfortabel. Es ist angenehm, Passwörter nicht mehr manuell eingeben oder selbst ausdenken zu müssen.

Teure Enterprise- oder Business-Programmvarianten müssen nicht zwingend sein. Je nach Anbieter genügen kostengünstige Standard-Programmvarianten, welche die Bedürfnisse der Immobilienverwaltung problemlos abdecken. Denn es gilt zu beachten, dass mehr Funktionen zu einer steigenden Komplexität führen. Und es wäre schade, wenn manche Hausverwaltung sich deswegen die frühere Schubladenorganisation zurückwünscht. ■

Unser Autor Alexander Haas stellt in der September-Ausgabe von ImmobilienVerwaltung verschiedene Programme vor, die die Organisation von Passwörtern deutlich erleichtert.



Der Autor

Alexander Haas ist BAFA-registrierter Unternehmensberater für Immobilienverwaltungen.

www.haas-unternehmensberatung.de

alexander.haas@haas-unternehmensberatung.de